

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaft  
GZ.: 2020-0.259.780 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Standort Wiener Neudorf\_17020

# INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth</b> <b>GS2-WL-454/170-20190</b> Datum der Inspektion: 10.02.2021	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	E2100349 GZ-Nr.: 11694
Berichtsnummer	E2100349/01I
Ausstellungsdatum	12.03.2021
Sachbearbeiter	Dr. Michael Vogl / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	<b>16</b>
Beilagen	<b>Analysenbögen: 7</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.*

**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Kirchenplatz 3 2191 GAWEINSTAL
<b>Telefon</b>	+43 2574 2221
<b>Telefon</b>	+43 664 88211671 Hr. Franz Linhart
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	Dauerauftrag
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
<b>Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:</b>	E2000416/01I vom 17.12.2020

**Probenübersicht**

Probe Nr. <b>1</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/001</b> NUA-Nummer: <b>SW0029/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3541145R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4</b> <b>Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme</b> <b>Brunnenhaus</b>
Probe Nr. <b>2</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/002</b> NUA-Nummer: <b>SW0030/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3524145R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7</b> <b>UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion</b> <b>Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion</b>
Probe Nr. <b>3</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/003</b> NUA-Nummer: <b>SW0031/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3524063R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8</b> <b>UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion</b> <b>Zapfhahmentnahme nach Desinfektion und</b> <b>Mischerstrecke</b>
Probe Nr. <b>4</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/004</b> NUA-Nummer: <b>SW0032/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3539110R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9</b> <b>Hochbehälter Nord (Schrickenberg)</b> <b>Probennahmehahn Ablauf, ZH Schieberbereich, Leitung</b> <b>zu ON Schrick</b>

Probe Nr. <b>5</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/005</b> NUA-Nummer: <b>SW0033/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3538547R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14</b> <b>Hochbehälter Höbersbrunn</b> <b>Probenahmehahn Ablauf</b>
--	--

Probe Nr. <b>6</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/006</b> NUA-Nummer: <b>SW0034/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3528112R3</b> <b>WVA</b> <b>Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15</b> <b>Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)</b> <b>Zentrum, Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum</b>
--	---

### Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

<b>Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben</b>	
<b>Inspektionsverfahren</b>	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
<b>Probenahmeverfahren</b>	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
<b>Inspektor und Probenehmer</b>	Ing. Konrad Schweighardt
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	Hochenebel 1 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	wechselhaft

### Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

## Informationen zur Anlage

<b>Bezeichnung:</b>	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
<b>Bezirkshauptmannschaft:</b>	Mistelbach
<b>Gemeinde:</b>	Gaweinstal

### Ortsbefund

Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung von Probenahme 10.11.2020, Inspektionsbericht E2000416, Ausstellungsdatum 17.12.2020 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co.KG:

#### Hochbehälter Höbersbrunn:

Im Bereich der Wasserkammer weisen die Wände und die Decke über dem Wasserkörper im Bereich nach den abgedunkelten Sichtfenstern großflächige braune Verunreinigungen auf welche augenscheinlich teilweise einen schimmelartigen Eindruck hinterlassen. Abrinnsuren und Kondensat sind ersichtlich.

Die übrigen Wand- und Deckenbereiche der Wasserkammer weisen Kondensat auf, Verunreinigungen sind nicht ersichtlich.

Der Hochbehälter Höbersbrunn hinterlässt in hygienischer Hinsicht aufgrund der oben angeführten Mängel einen sanierungsbedürftigen Eindruck.

Zusätzlich zum gültigen Mindestinspektionsplan wurde eine erweiterte bakteriologische Untersuchung des Ablaufwassers des Hochbehälter Höbersbrunn durchgeführt.

Der Hochbehälter wurde von 12.02.2021 bis 16.02.2021 von der Wasserversorgungsanlage weg geschaltet, lt. Auskunft ist eine Sanierung geplant.

Es wurde eine Inspektion des Hochbehälter Nord (Schrickerberg), Hochbehälter Höbersbrunn und des Brunnen 4 durchgeführt.

#### **WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth**

Wasserverbrauch: ca. 1.500 m<sup>3</sup>/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement.

Anzahl an Wasserspendern: 4

Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

In Verkehr gebrachtes Wasser:

Desinfiziertes (2 baugleiche ÖVGW zertifizierte Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Abgegebenes Wasser an WVA Kleinharras: desinfiziertes Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Fremdversorgung: derzeit ein Teil des ON Pirawarth durch die WVA Klein Harras

Kurzbeschreibung der Trinkwasserversorgung:

Wasser des Brunnen 4 wird über eine ca. 7 km lange Förderleitung (Durchmesser 250 mm), das jeweilige Mischwasser der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 über eine ca. 4 km lange Förderleitung (Durchmesser 225 cm) in den Schieberbereich des Hochbehälter Nord gepumpt.

Vor Einspeisung der jeweiligen Brunnenwässer in den Hochbehälter Nord (Schrickerberg) werden diese über 2 Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung aufbereitet und mittels Mischerstrecke vermischt.

Bei hohem Wasserverbrauch wird das Wasser des Brunnen 4 über das Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung gefahren.

Die Wässer der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 (je nach Betriebszustand) werden über das Gerät Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung gefahren.

Nach der Desinfektion werden die aufbereiteten Brunnenwässer über eine Mischerstrecke vermischt und in den HB Nord (Schrickerberg) eingespeist.

Bei Normalbetrieb sind die Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (ÖVGW-zertifiziert) wechselweise in Betrieb.

Vor dem in Betrieb befindlichen Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung wird dem Mischwasser der Brunnen 1 und 3 Wasser des Brunnen 4 zugemischt.

Bei der nächsten Anforderung zur Nachfüllung des Hochbehälters Nord (Schrickerberg) erfolgt diese mit Mischwasser der Brunnen 2 und 3 unter Zumischung von Wasser des Brunnen 4 vor dem anderen Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung usw.

Die Anlage ist derart eingestellt, dass als Mischwasser vor den Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (nach ausreichender Förderzeit) nachfolgend angeführte Brunnenwässer anteilig wie folgt vorliegen:

Betriebszustand 1	Betriebszustand 2
Brunnen 1: ca. 19 %	Brunnen 2: ca. 19 %
Brunnen 3: ca. 27 %	Brunnen 3: ca. 27 %
Brunnen 4: ca. 53 %	Brunnen 4: ca. 53 %

Der Hochbehälter Nord (Schrickerberg) versorgt abgesehen eines Teiles des ON Pirawarth, dessen Versorgung derzeit durch die WVA Kleinharras erfolgt, sämtliche Anlagenteile der WVA Gaweinstal – Bad Pirawarth mit Trinkwasser. Notchlorungseinrichtungen sind vorhanden.

**Betriebszustand zum Zeitpunkt der Probenahme, Anmerkungen, gesetzte Maßnahmen:**

Brunnen 1: 4,9 l/s (Brunnen in Betrieb)

Brunnen 2: --- l/s (Brunnen nicht in Betrieb, seit 09.02.2021 ab 16:00 Uhr)

Brunnen 3: 10,5 l/s (Brunnen in Betrieb)

Brunnen 4: 13,4 l/s (Brunnen in Betrieb)

In Betrieb befindliches Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung:  
Gerät Nr. 2.

In Betrieb befindliche Brunnen: Brunnen 1, 3 und 4 (Betriebszustand 1)

Förderraten lt. Anzeige Wasserzähler im Schieberbereich des Hochbehälters Nord  
(Schrickenberg): Mischwasser Brunnen 1 und 3: 15,4 l/s, Brunnen 4: 13,4 l/s

**Anmerkung:**

Das Vorliegen von Mischwasser aller Brunnenwässer vor der jeweiligen Anlage zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung ist im Alltagsbetrieb der Wasserversorgungsanlage nicht vorgesehen.

**Versorgung der Behälter und Ortsnetze:**

HB Nord (Schrickenberg) versorgt direkt

.) ON Schrick

.) HB Martinsdorf

→ ON Martinsdorf → WVA Klein Harras → Teile ON Pirawarth → ON Kollnbrunn → ON Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) → HB Kollnbrunn / HB Süd bzw. HB Gaweinstal (Gegenbehälter zu ON Gaweinstal –Zentrum TZ)

(die HB Kollnbrunn und HB Süd sind zusammenhängend, der HB Kollnbrunn wird auch vom ON Gaweinstal HZ versorgt und stellt einen Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn dar, der HB Süd stellt einen Gegenbehälter zum ON Pirawarth dar. Bei Bedarf ist der HB Gaweinstal als Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn in Betrieb).

.) ON Gaweinstal HZ

→ ON Höbersbrunn HZ → HB Höbersbrunn → ON Höbersbrunn TZ / ON Atzelsdorf HZ

→ ON Atzelsdorf HZ → HB Atzelsdorf → ON Atzelsdorf TZ → ON Pellendorf

→ ON Pellendorf → ON Atzelsdorf TZ

**WASSERSPENDER:**

**Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):**

Bohrbrunnen auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfertigten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel, dieser weist eine offene Messöffnung auf (Lt. Auskunft derart ausgeführt um artesisches Wasser aus dem Brunnen bei nicht in Betrieb befindlicher Brunnenpumpe abzuführen).

Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) dicht verschlossen (funktionstüchtige Gummidichtung vorhanden).

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser bzw. artesisch austretendes Brunnenwasser abzuleiten.

Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden). Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

#### Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1m, auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal situiert.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

#### Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus auf der Parz. Nr. 2988/11 KG Gaweinstal situiertes Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Ein Insektenschutzgitter ist über den Brunnenkopf situiert.

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Ein Druckkessel zur Minderung von Druckstößen bei Schließung der Transportleitung ist ersichtlich.

**Brunnen 4:**

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 5325 KG Pirawarth situierter Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

**Brunnenausbau:**

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

**SPEICHERUNG:****Hochbehälter Höbersbrunn:**

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2688/2 der KG Höbersbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.



Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 900/2 der KG Atzelsdorf aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter auf der Parz. Nr. 191/5 der KG Gaweinstal aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m<sup>3</sup>, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 1222/3 der KG Martinsdorf mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m<sup>3</sup>.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 63575 der KG Schrick aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m<sup>3</sup>.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

**Gerät Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung**

Inspektion durchgeführt.

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
--	------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert] Begrenzung mittels Pumpenleistung	144
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	94,0 W/m <sup>2</sup>
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	99,0 W/m <sup>2</sup>

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) Mischwasser Br. 1 + 3: 55,44 / Brunnen 4: 48,24	103,68
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	152
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	3550
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt	1000
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	3550
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	1000
<b>Letzter Austausch der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)</b>	<b>noch kein Austausch</b>
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	---
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	---

**Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung***Inspektion im 2. Quartal 2021 vorgesehen*

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
--	------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert] Begrenzung mittels Pumpenleistung	144
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	94,0 W/m <sup>2</sup>
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m <sup>3</sup> /h Durchfluss	99,0 W/m <sup>2</sup>

<b>Hygienische Bewertung</b>	<p>Abgesehen vom Hochbehälter Höbersbrunn machte die Anlage in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.</p> <p>Der Hochbehälter Höbersbrunn hinterlässt einen sanierungsbedürftigen Eindruck da im Bereich der Wasserkammer die Wände und die Decke über dem Wasserkörper im Bereich nach den abgedunkelten Sichtfenstern großflächige braune Verunreinigungen, welche augenscheinlich teilweise einen schimmelartigen Eindruck hinterlassen, ersichtlich sind. Abrinnsuren und Kondensat sind ersichtlich. Die übrigen Wand- und Deckenbereiche der Wasserkammer weisen Kondensat auf, Verunreinigungen sind nicht ersichtlich.</p> <p>Der Brunnenkopf des geschützt situierten Brunnen 3 ist nicht dicht abgedeckt, jedoch mit einem Insektenschutzgitter versehen.</p> <p>Der Hochbehälter Nord (Schrickerberg) weist Kondensat in den Wasserkammern auf.</p>
------------------------------	--

## Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

### Chemischer Befund

Probennummer: E2100349/001

N3541145R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4, Brunnen 4, Probennahmehahn, Zapfhahnenentnahme Brunnenhaus

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin mit 0,035 µg/l, an relevanten Metaboliten ist Atrazin-desethyl mit 0,041 µg/l nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und die Gehalte der untersuchten nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen. Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probennummer: E2100349/002

N3524145R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7, UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion, Zapfhahnenentnahme unmittelbar vor Desinfektion

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 71,2 % im günstigen Bereich.

Probennummer: E2100349/003

N3524063R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8, UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion, Zapfhahnenentnahme nach Desinfektion und Mischerstrecke

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0014 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (0,0031 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (0,007 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (23 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der spektrale Absorptionskoeffizient bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert.

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probennummer: E2100349/004

N3539110R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9,  
Hochbehälter Nord (Schrickenberg).

Probenahmehahn Ablauf, ZH Schieberbereich, Leitung zu ON Schrick

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0011 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (0,0033 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Nitritgehalt (0,006 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (25 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der spektrale Absorptionskoeffizient bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert.

Der Gehalt an Uran (0,0054 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,015 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2100349/002

N3524145R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7,

UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion,

Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2100349/003

N3524063R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8,

UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion,

Zapfhahmentnahme nach Desinfektion und Mischerstrecke

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2100349/004

N3539110R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9,  
Hochbehälter Nord (Schrickenberg).

Probenahmeahn Ablauf, ZH Schieberbereich, Leitung zu ON Schrick

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2100349/005

N3538547R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14,  
Hochbehälter Höbersbrunn, Probenahmeahn Ablauf

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2100349/006

N3528112R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15,  
Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone), Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml keine coliformen Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Allerdings weisen wir darauf hin, dass das Wasser der Brunnen 3 und 4 nur in vermischten Zustand als Trinkwasser geeignet ist.

Der Hochbehälter Höbersbrunn zeigte Verfärbungen an der Wand in der Wasserkammer gegenüber den zu öffnenden Sichtfenster.

Mikrobiologische und biologische Untersuchungen zeigten keine Auffälligkeiten.

Der Hochbehälter wurde nach Mitteilung dieser Befunde wieder ans Netz genommen.

Eine Sanierung des Hochbehälters Höbersbrunn ist dennoch dringend empfohlen.

Wr. Neudorf, am 15.03.2021

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht  
und  
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt



Probe Nr. <b>1</b>	
Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b>	Probenbezeichnung: <b>N3541145R3</b> <b>WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4      Brunnen 4, Probennahmehahn      Zapfhahmentnahme Brunnenhaus</b>
Probeneingang: <b>10.02.2021</b>	
Interne Probennummer: <b>E2100349/001</b>	
NUA-Nummer: <b>SW0029/21</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1190	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	1066	EN 27888:1993-09	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	0,035	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,041	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Probe Nr. <b>2</b>	Probenbezeichnung: <b>N3524145R3</b> <b>WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7</b> <b>UV- Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion</b>
Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b>	
Probeneingang: <b>10.02.2021</b>	
Interne Probennummer: <b>E2100349/002</b>	
NUA-Nummer: <b>SW0030/21</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1080	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	968	EN 27888:1993-09	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,48	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	71,2	DIN 38404-3:2005-07	1

Probe Nr. <b>3</b>	<b>Probenbezeichnung: N3524063R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 UV- Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion Zapfhahentnahme nach Desinfektion und Mischerstrecke</b>
Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b>	
Probeneingang: <b>10.02.2021</b>	
Interne Probennummer: <b>E2100349/003</b>	
NUA-Nummer: <b>SW0031/21</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2011-12	1

<b>Chemische Standarduntersuchung</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,8	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	23,8	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,51	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	100	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	64,0	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	24,5	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	4,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0014	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	0,0031	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	23	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	0,007	EN ISO 13395:1996-07	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	520	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	29	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	120	EN ISO 10304-1:2009-03	1

<b>Summenparameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> -Index)	mg/l	3,3	EN ISO 8467:1995-03	1

<b>Pestizide</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Probe Nr. <b>4</b>		Probenbezeichnung: <b>N3539110R3</b>	<b>WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9</b>
Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b>			<b>Hochbehälter Nord</b>
Probeneingang: <b>10.02.2021</b>			<b>Probenahmehahn Ablauf, ZH</b>
Interne Probennummer: <b>E2100349/004</b>			<b>Schieberbereich, Leitung zu ON Schrick</b>
NUA-Nummer: <b>SW0032/21</b>			

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1070	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	959	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2011-12	1

<b>Chemische Standarduntersuchung</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,9	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	24,4	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,70	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	101	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	64,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	24,5	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	4,2	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0011	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	0,0033	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	25	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	0,006	EN ISO 13395:1996-07	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	530	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	30	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	130	EN ISO 10304-1:2009-03	1

<b>Summenparameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> -Index)	mg/l	2,0	EN ISO 8467:1995-03	1

<b>Metalle und Halbmetalle</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0054	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1

Probe Nr. <b>5</b> Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b> Probeneingang: <b>10.02.2021</b> Interne Probennummer: <b>E2100349/005</b> NUA-Nummer: <b>SW0033/21</b>	Probenbezeichnung: <b>N3538547R3</b> <b>WVA Gaweinstal -          Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Hochbehälter          Höbersbrunn Probenahmeahn Ablauf</b>
--	--

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1085	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	972	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>N3528112R3</b> <b>WVA Gaweinstal -</b> <b>Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15</b> <b>Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)</b> <b>Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum</b> <b>Ortsnetz</b> <b>Zentrum,</b>
Probe entnommen am: <b>10.02.2021</b>	
Probeneingang: <b>10.02.2021</b>	
Interne Probennummer: <b>E2100349/006</b>	
NUA-Nummer: <b>SW0034/21</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	7,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1085	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	972	EN 27888:1993-09	1

#### Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

#### Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH - D-PL-14081-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

7 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert und akkreditiert, siehe Beilage.

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

9 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert, siehe Beilage

10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert